

DIE SITUATION

Eine bayerische Diözese beschließt Kürzungen, die die außerschulische Bildungsarbeit (also Jugendverbände, kirchliche Jugendarbeit, katholische Verbände und deren Bildungswerke sowie die Katholische Erwachsenenbildung) massiv betreffen.

In der Folge der Kürzungen, die sowohl Personal- wie Sachkosten betreffen, können viele Bildungseinrichtungen nicht mehr arbeiten wie bisher, viele Veranstaltungen können nicht mehr stattfinden. Als Beispiele seien hier genannt:

- Flächendeckendes Angebot an „Tagen der Orientierung“ für alle Schularten
- Schließung diözesaner Jugend- und Erwachsenenbildungshäuser (damit verbunden fehlen die Orte, an denen außerschulische Bildungsarbeit stattfinden kann)
- Wegfall von Angeboten der Bildung im Bereich „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“

UNSERE FRAGEN

- Woran würden Sie auf jeden Fall festhalten? Was dürfte auf keinen Fall wegfallen?
- Wie würden Sie den Wegfall an niedrigschwelligen, für alle nutzbaren Angeboten auffangen?
- Wie wären Sie bereit, sich explizit und in besonderer Weise einzusetzen?

HINTERGRUND/BEGRÜNDUNG

Bildungsarbeit in katholischer Trägerschaft erreicht nach wie vor viele Menschen aus verschiedenen Milieus, von denen auch viele nicht (mehr) kirchlich sozialisiert oder engagiert sind. Die Angebote sind generationenübergreifend und umfassen Themen „von der Wiege bis zur Bahre“ – sie sind im besten Sinne ganzheitlich und vermitteln damit nicht nur Faktenwissen, sondern nehmen den Menschen mit all seinen Fragen und Facetten in den Blick.

Im Jahr 2019* erreichte die Katholische Erwachsenenbildung in der Diözese Passau (entspricht in etwa dem Regierungsbezirk Niederbayern) mit ihren 3.655 Veranstaltungen über 62.000 Teilnehmende.

Dabei wurden Veranstaltungen aus den verschiedensten Themengebieten angeboten, darunter natürlich Bildungsveranstaltungen im religiösen Bereich; daneben waren aber auch die Themenbereiche „Pädagogik und Lebensgestaltung“, „Gesundheitsbildung“, „Umwelt und Nachhaltigkeit“, „Gesellschaft und Politik“ sowie die Qualifizierung der in der Bildungsarbeit (sowie in Kirche und Gesellschaft) tätigen Ehrenamtlichen ein wesentlicher Bestandteil des Angebots.

Im gleichen Jahr 2019 wurden staatlich gefördert 74 Veranstaltungstage klassischer Jugendbildung sowie 68 Veranstaltungstage Jugendbildungsveranstaltungen in Form von Tagen der Orientierung mit 761 bzw. 739 Teilnehmenden in der Diözese durchgeführt; außerdem an 23 Veranstaltungstagen Ausbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen mit 234 Teilnehmenden.**

Dieses breite Angebot auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes stellt einen wichtigen Baustein im weiten Feld der Bildungsarbeit dar.

Die Finanzierung außerschulischer Bildung stützt sich derzeit auf die zwei maßgeblichen Säulen der kirchlichen und staatlichen Mittel.

* wir verwenden die Zahlen aus 2019, da bedingt durch die Corona-Pandemie die Zahlen der vergangenen 3 Jahre nicht die tatsächliche Reichweite widerspiegeln

** hierbei handelt es sich nur um Zahlen, die über die Antragstellung beim BJR zu Buche schlagen. Nicht enthalten sind GL- Treffen, Gremien, Religiöses Maßnahmen, Veranstaltung die unter der Fördergrenze liegen, ...usw.